



EUROPÄISCHE UNION

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

2, rue Mercier, L-2985 Luxemburg Fax: (352) 29 29 42 670

E-Mail: mp-ojs@opoce.cec.eu.int Infos & Online-Formulare: <http://simap.eu.int>

BEKANNTMACHUNG

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Postanschrift: D-11018 Berlin
Ort: Berlin **Postleitzahl:** D-11018
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): BMFSFJ, Referat 305 **Telefon:** 030185551752
Bearbeiter: Frau Arnold
E-Mail: Marianne.Arnold@bmfsfj.bund.de **Fax:** 0301855541752

Internet-Adresse(n) (falls zutreffend)

Hauptadresse des Auftraggebers (*URL*): www.bmfsfj.de

Adresse des Beschafferprofils (*URL*):

Weitere Auskünfte erteilen:

- die oben genannten Kontaktstellen
- andere Stellen: bitte Anhang A.I ausfüllen

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:

- den oben genannten Kontaktstellen
- anderen Stellen: bitte Anhang A.II ausfüllen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

- die oben genannten Kontaktstellen
- andere Stellen: bitte Anhang A.III ausfüllen

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)

- Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen
- Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher
- Allgemeine öffentliche Verwaltung
- Verteidigung
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Umwelt

Ebene

- Regional- oder Lokalbehörde
- Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene
- Einrichtung des öffentlichen Rechts
- Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation
- Sonstiges

(bitte angeben):

- Wirtschaft und Finanzen
 - Gesundheit
 - Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
 - Sozialwesen
 - Freizeit, Kultur und Religion
 - Bildung
 - Sonstiges
- (bitte angeben):* Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

- Ja
- Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**II.1) BESCHREIBUNG****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

Durchführung des Projektes "Service-Netzwerk Altenpflegeausbildung"

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung*(Bitte nur eine Kategorie – Bauleistung, Lieferung oder Dienstleistung - auswählen, und zwar die, die dem Auftrags- oder Beschaffungsgegenstand am ehesten entspricht)***(a) Bauleistung**

- Ausführung
- Planung und Ausführung
- Erbringung einer Bauleistung, gleichgültig mit welchen Mitteln, gemäß den vom öffentlichen Auftraggeber genannten Erfordernissen

(b) Lieferung

- Kauf
- Leasing
- Miete
- Mietkauf
- Eine Kombination davon

(c) Dienstleistung

Dienstleistungskategorie: Nr. 11
(Dienstleistungskategorien 1-27 siehe Richtlinie 2004/18/EG, Anhang II)

Hauptausführungsort

Hauptlieferort

Hauptort der Dienstleistung

Berlin und weitere Orte in Deutschland

NUTS-Code DE300

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

- Öffentlicher Auftrag
- Aufbau eines dynamischen Beschaffungssystems (DBS)
- Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung (falls zutreffend)Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Zahl , oder, falls zutreffend, Höchstzahl der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten

Laufzeit der Rahmenvereinbarung:

in Jahren

oder Monaten

Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt:

Geschätzter Gesamtwert des Auftrags über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung (falls zutreffend; in Zahlen):

Geschätzter Wert ohne MwSt.:

Währung:

oder Spanne von

bis

Währung:

Periodizität und Wert der zu vergebenden Aufträge (falls bekannt):

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Das Altenpflegegesetz des Bundes weist den Pflegeeinrichtungen eine besondere Verantwortung für die Altenpflegeausbildung zu und eröffnet ihnen Gestaltungspielräume, um die Auszubildenden qualifiziert auf die Berufstätigkeit vorzubereiten.

Derzeit zeichnet sich ab, dass die stationären Einrichtungen und die ambulanten Dienste noch nicht genügend Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Um deren Ausbildungsbereitschaft zu fördern, soll das Projekt "Service-Netzwerk Altenpflegeausbildung" durchgeführt werden.

Im Mittelpunkt des Vorhabens steht eine individuelle Beratung der Pflegeeinrichtungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen und zur Ausgestaltung der praktischen Ausbildung.

Das "Service-Netzwerk Altenpflegeausbildung" soll aus einer zentralen Servicestelle am Standort Berlin und fünf weiteren regionalen Servicestellen in verschiedenen Bundesländern bestehen.

Zu den vorrangigen Aufgaben der zentralen Servicestelle zählen:

- o die Steuerung und Koordinierung des Gesamtprojektes,
- o die Erarbeitung eines Informations- und Beratungskonzeptes,
- o die Entwicklung einer Kommunikationsstrategie,
- o die Sicherung der Zusammenarbeit zwischen den Servicestellen,
- o die Erstellung von Handlungsempfehlungen zur Etablierung von Ausbildungsplätzen (Ausbildung als Maßnahme der Personalentwicklung) sowie die Erarbeitung und Drucklegung von Informationsmaterialien für die Ausbildungsstätten,
- o die Auswertung der Projektarbeit,
- o die Wahrnehmung der Aufgaben einer regionalen Servicestelle.

Schwerpunkte der Arbeit der regionalen Servicestellen werden sein:

- o die gezielte Beratung von Pflegeeinrichtungen über den Stellenwert der Altenpflegeausbildung, über die Ausbildungsstrukturen und die konkreten Aufgaben eines Ausbildungsbetriebes (Bringstruktur),
- o die individuelle Beratung von Pflegeeinrichtungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen und zur Durchführung einer qualifizierten Ausbildung,
- o der Aufbau von Kooperationsstrukturen zwischen Ausbildungsbetrieben,
- o die Förderung des Auf- und Ausbaus von Vernetzungsstrukturen zwischen den Ausbildungsbetrieben und Schulen,
- o die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen.

Ablauf und personelle Ausstattung:

Das Vorhaben soll am 01.04.2007 beginnen und am 30.09.2010 enden. Es ist vorgesehen, dass die zentrale Servicestelle zunächst das Gesamtkonzept der Arbeit des "Service-Netzwerkes Altenpflegeausbildung" entwickelt und den Aufbau der regionalen Servicestellen, die ihre Arbeit am 01.09.2007 aufnehmen sollen, vorbereitet. Die zentrale Servicestelle soll mit 5 Personalstellen ausgestattet werden. Für die fünf weiteren regionalen Servicestellen sind jeweils 2,5 Stellen geplant.

Es ist vorgesehen, mit dem ausgewählten Anbieter/der ausgewählten Anbieterin einen Dienstvertrag zu schließen. Die Finanzierung wird mit Mitteln des Bundesaltensplans und des Europäischen Sozialfonds erfolgen. Ein Anspruch auf Abschluss des Vertrages besteht nicht. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend entscheidet im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Der Vertrag enthält auch Regelungen zu ESF-spezifischen Voraussetzungen zur Erstattungsfähigkeit von Ausgaben, zu ESF-Ausgabenerklärungen und zum Berichtswesen und ESF-Stamtblattverfahren.

Vorsteuerabzugsfähige Umsatzsteuer ist aus dem Angebot herauszurechnen.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	<input type="text" value="74141000"/>	

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):

- Ja Nein

II.1.8) Aufteilung in Lose (Verwenden Sie für die Angaben zu den Losen Anhang B, und zwar ein Formular pro Los)

- Ja Nein

Wenn ja, sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden (bitte nur ein Kästchen ankreuzen):

- nur für ein Los für ein oder mehrere Lose für alle Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:

- Ja Nein

II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang (einschließlich aller Lose und Optionen, falls zutreffend)

Falls bekannt, geschätzter Wert ohne MwSt. (in Zahlen):

Währung:

oder Spanne von bis

Währung:

II.2.2) Optionen (falls zutreffend):

- Ja Nein

Wenn ja, Beschreibung der Optionen:

Falls bekannt: voraussichtlicher Zeitplan für den Rückgriff auf diese Optionen:

in Monaten oder Tagen (ab Auftragsvergabe)

Zahl der möglichen Verlängerungen (falls zutreffend): oder Spanne: von bis

Falls bekannt: voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeverträge bei verlängerbaren Liefer- oder Dienstleistungsaufträgen:

in Monaten oder Tagen (ab Auftragsvergabe)

II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG

Dauer in Monaten oder Tagen (ab Auftragsvergabe)

oder Beginn: 01/04/2007 (TT/MM/JJJJ)

Ende: 30/09/2010 (TT/MM/JJJJ)

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten (falls zutreffend)

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird (falls zutreffend)

Bietergemeinschaften haben in dem Angebot sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft zu benennen sowie einen/eine verantwortliche/n Vertreter zu benennen, der/die Bietergemeinschaft rechtsverbindlich vertritt und insgesamt verantwortlich ist. Der Antrag ist von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft zu unterschreiben. Alle geforderten Nachweise sind für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung (falls zutreffend)

Ja Nein

Wenn ja, Darlegung der besonderen Bedingungen

III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Der/die Bewerber/in hat besondere Sorgfalt bei der Erstellung der Unterlagen, insbesondere bei der Unternehmensdarstellung walten zu lassen. Die vorgegebene Reihenfolge ist einzuhalten.

Darlegung der Rechtsform und Arbeitsstruktur:

- a) Angaben zu den Haupttätigkeitsfeldern und Schwerpunkten.
- b) Eigentümerstruktur.
- c) Jahre am Markt.
- d) Hauptsitz/Standorte.
- e) Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen nach Tätigkeitfeldern aufgeschlüsselt.
- f) Personalstruktur mit Angaben zu fest Angestellten, Zeitverträgen, freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
- g) Darstellung der Geschäftsentwicklung und Angabe zum Umsatz in der Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre.
- h) Nennung der für die Ausführung der Dienstleistung hauptverantwortlichen Person mit Angabe des Namens und der beruflichen Qualifikation.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Möglicherweise geforderte Mindeststandards (falls zutreffend):

Der/die Bewerber/in hat besondere Sorgfalt bei der Erstellung der Unterlagen walten zu lassen. Die vorgegebene Reihenfolge ist einzuhalten.

- a) Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung und Eigenerklärung zur illegalen Beschäftigung.

b) Eigenerklärung, dass sich der Bewerber/das Unternehmen nicht in Liquidation befindet, dass nicht über das Vermögen das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgewiesen wurde.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Möglicherweise geforderte Mindeststandards
(falls zutreffend):

Der Bewerber/die Bewerberin hat besondere Sorgfalt bei der Erstellung der Unterlagen, insbesondere bei der Unternehmensdarstellung walten zu lassen. Die vorgegebene Reihenfolge ist einzuhalten.

- a) Bestätigung, dass die Auftragsleistung und Abwicklung in deutscher Sprache erfolgt.
- b) Nennung von mind. 3 Referenzprojekten und Nachweise über Projekterfahrungen im Bereich Sozialpolitik.
- c) Angaben über Erfahrungen mit der Bewirtschaftung von ESF-Mitteln.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge (falls zutreffend)

- Ja Nein

Der Auftrag ist geschützten Werkstätten vorbehalten

Die Auftragsausführung ist auf Programme für geschützte Beschäftigungsverhältnisse beschränkt

III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

- Ja Nein

Wenn ja, Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

- Ja Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) VERFAHRENSART

IV.1.1) Verfahrensart

- Offenes Verfahren

Nichtoffenes Verfahren

Beschleunigtes nichtoffenes Verfahren

Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:

Verhandlungsverfahren

Bewerber sind bereits ausgewählt worden

Ja

Nein

Wenn ja, bitte Namen und Anschriften der bereits ausgewählten Wirtschaftsteilnehmer in Abschnitt VI.3) Sonstige Informationen angeben

Beschleunigtes Verhandlungsverfahren

Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:

Wettbewerblicher Dialog

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

(nichtoffenes Verfahren, Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog)

Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer

oder geplante Mindestzahl 3 und, *falls zutreffend*, Höchstzahl 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Auswertung der eingereichten Konzeption und der Kostenkalkulation

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

(Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog)

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote Ja

Nein

IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN

IV.2.1) Zuschlagskriterien *(bitte Zutreffendes ankreuzen)*

Niedrigster Preis

oder

Wirtschaftlich günstigstes Angebot

die nachstehenden Kriterien *(die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)*

die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

Kriterien	Gewichtung	Kriterien	Gewichtung
1.		6.	
2.		7.	
3.		8.	
4.		9.	
5.		10.	

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt

Ja Nein

Wenn ja, zusätzliche Angaben zur elektronischen Auktion (falls zutreffend)

IV.3) VERWALTUNGSINFORMATIONEN**IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber (falls zutreffend)**

305 - 6084 - 09/004

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

Ja Nein

Wenn ja,

Vorinformation Bekanntmachung über ein Beschafferprofil

Bekanntmachungsnummer im ABI.: **IS** - vom (TT/MM/JJJJ)

Sonstige frühere Bekanntmachungen (falls zutreffend)

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen (ausgenommen bei einem DBS) bzw. der Beschreibung (bei einem wettbewerblichen Dialog)

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen

Tag: (TT/MM/JJJJ) Uhrzeit:

Die Unterlagen sind kostenpflichtig

Ja Nein

Wenn ja, Preis (in Zahlen): Währung:

Zahlungsbedingungen und -weise:

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge

Tag: 19/01/2007 (TT/MM/JJJJ) Uhrzeit: 15:00

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber (falls bekannt)

(bei nichtoffenen Verfahren, Verhandlungsverfahren und beim wettbewerblichen Dialog)

Tag: 05/02/2007 (TT/MM/JJJJ)

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

ES	CS	DA	DE	ET	EL	EN	FR	IT	LV	LT	HU	MT	NL	PL	PT	SK	SL	FI	SV
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															

Sonstige:

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) DAUERAUFTRAG (falls zutreffend)

Ja Nein

Wenn ja, voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:

VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD

Ja Nein

Wenn ja, geben Sie an, um welche Vorhaben und/oder Programme es sich handelt
Europäischer Sozialfonds, EPPD Ziel 3, OP Bund Ziel 1, jeweils Maßnahme 6

VI.3) SONSTIGE INFORMATIONEN (falls zutreffend)

Der Teilnahmeantrag ist in zweifacher Ausfertigung ausschließlich auf dem Postweg bzw. dem Botenweg einzureichen. Senden Sie den mit einer rechtswirksamen Unterschrift versehenen Teilnahmeantrag in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift "Nicht öffnen! Teilnahmeantrag Service-Netzwerk Altenpflegeausbildung an das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Referat 305, D-11018 Berlin.

Maßgeblich für den Eingang ist der Eingangsstempel der Poststelle des BMFSFJ bzw. die Eingangsbestätigung. Die Teilnahme am Wettbewerb ist offen für alle, die ein überprüfbares Konzept und eine entsprechende Kostenkalkulation vorlegen, welche die vorgenannten Punkte aufnehmen. Der Teilnahmeantrag sollte in separat kalkulierte Einheiten gegliedert sein.

VI.4) NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16, D-51113 Bonn.

Ort: Bonn

Postleitzahl: D-51113

Land: Deutschland

E-Mail:

Telefon:

Fax:

Internet-Adresse

(URL):

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren (falls zutreffend)

Offizielle

Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

E-Mail:

Telefon:

Fax:

Internet-Adresse

(URL):

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (bitte Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3 ausfüllen)

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

Offizielle

Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

E-Mail:

Telefon:

Fax:

Internet-Adresse

(URL):

VI.5) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:

01/12/2006 (TT/MM/JJJJ)